

Nachrichten

Die 2. Jahrestagung des Ornithologischen Arbeitskreises im Pleiße-Wyhra-Gebiet fand am 20. Januar 1985 in Borna bei Leipzig im Gewerkschaftshaus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft statt. Sie war unter der Leitung von F. ROST organisiert worden. Trotz Kälte und Nebel nahmen 30 Ornithologen teil. Zuerst umriß F. ROST die Erfolge des vergangenen Jahres. Er stellte die Aufgaben der 1984 im Arbeitskreis gegründeten Beringungsgemeinschaft vor, die von H. BRÄUTIGAM geleitet wird. Vorrangig wird man sich dem Registrierfang im FND Pleißelauf bei Remsa und der Brutpopulation der Beutelmeise widmen, daneben auch dem Waldkauz. Anschließend stellte F. ROST anhand von Punktkarten die Ergebnisse der Brutvogelkartierung vor, die 1984 im Arbeitskreis unternommen wurde (Goldammer, Ortolan, Grauammer, Rohrammer, Raubwürger, Beutelmeise, Teichrohrsänger). D. SAEMANN (Karl-Marx-Stadt) sprach über Ziele, Erarbeitungsstand, Probleme und Nutzen des geplanten Buches „Die Vogelwelt Sachsens“ und gab Anregungen für die regionale avifaunistische Arbeit. R. GNIELKA (Halle/S.) teilte wertvolle methodische Erfahrungen mit, die bei der Rasterkartierung gewonnen wurden. F. ROST stellte mit reichlich graphischem Material den Brutbestand und Bruterfolg der Wasservögel der Haselbacher Teiche dar, und N. HÖSER berichtete über Durchzug und Flügelmaße des Blaukehlchens (vgl. S. 345). F. FRIELING stellte während dieser Tagung seine Eingabe an den Rat des Bezirkes zur Diskussion, im Naturschutzgebiet Eschefelder Teiche die Interessen von intensiver Fischwirtschaft und Naturschutz durch eine verbindliche Behandlungsrichtlinie abzustimmen, die intensive Zufütterung von Pellets an die Fische abzuschaffen (in Anlehnung an Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. Sachsen, 26 (1984), S. 30–38), den Schwarzhalstaucher als Brutvogel zu schützen (entsprechend Artenschutzverordnung 1984) und letztlich also wirtschaftliche Technologien und landeskulturelle Nutzungsansprüche dem Naturschutzziel unterzuordnen. Die Eingabe wurde am 16. 3. in Borna und am 4. 4. in Geithain ausgewertet.

N. H.